



Geschäftsbericht 2017/2018

studentenwerk
magdeburg





Liebe Studierende, Partner, Freunde und Förderer des Studentenwerkes Magdeburg,

58 Studentenwerke betreuten im Wintersemester 2017/2018 bundesweit insgesamt 2,5 Millionen Studierende an über 300 Hochschulen in rund 200 Orten - und erfüllten umfangreiche Aufgaben der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Förderung. Für rund 22.500 Studierende an drei Hochschulen in vier Studienorten Sachsen-Anhalts übernahmen wir, das Studentenwerk Magdeburg, diese anspruchsvolle, aber auch sehr wichtige und erfüllende Aufgabe.

1.663 Wohnheimplätze in 17 Wohnheimen, 22,2 Millionen Euro jährlich ausgezahlte BAföG-Förderungen, mehr als 70.000 monatlich verkaufte Essensportionen in 12 Mensen und Cafeterien, 70 Plätze in einer eigenen Kindertagesstätte – mit dem vorliegenden Geschäftsbericht informieren wir für die Berichtsjahre 2017 und 2018 transparent und übersichtlich über unsere Arbeit.

Unser Team aus 192 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Magdeburg, Wernigerode, Stendal und Halberstadt setzte sich mit aller Kraft für die Aufgaben des Studentenwerks und damit für die Studierenden und Hochschulen ein und sorgte täglich dafür, dass unsere Serviceleistungen mit hoher Qualität erbracht wurden. Die Mitglieder des Verwaltungsrates standen uns dabei stets zur Seite und begleiteten die Arbeit des Studentenwerks konstruktiv. Im Namen aller Beschäftigten bedanke ich mich dafür herzlich. Ebenso gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschulen, des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt und unseren Partnerinnen und Partnern in den Kommunen Magdeburg, Stendal, Wernigerode und Halberstadt unser Dank für die sehr gute Zusammenarbeit.

Danke sagen möchte das gesamte Team nach 23 Jahren im Studentenwerk Magdeburg Frau Dr. Gabriele Tomas, die seit 2009 die Geschäfte führte und zum 01.08.2018 ihren wohlverdienten Ruhestand antrat.

Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. Jens Strackeljan, der mich als Vorsitzender des Verwaltungsrates in den folgenden Monaten, in denen ich kommissarisch die Geschäfte führte, stets partnerschaftlich unterstützte.

Veränderungen bieten die Chance zur Weiterentwicklung. Das Studentenwerk Magdeburg wird dabei auch zukünftig Ihr verlässlicher Partner rund ums Studium sein. Wir helfen dabei, dass an den Hochschulen und ihren Standorten Leben und Lernen Spaß macht – sozial, kompetent und engagiert.

Katrin Behrens
Abteilungsleiterin StudierendenService Studentenwerk Magdeburg





**Studentenwerk
Magdeburg**



sozial. kompetent. engagiert. ... im Überblick.

Als Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung gemäß § 2 StuWG des Landes Sachsen-Anhalt hat das Studentenwerk Magdeburg die Aufgabe, gemeinsam mit den Hochschulen des Landes, Studierende zu betreuen und zu fördern sowie Dienstleistungen auf wirtschaftlichem, sozialem, gesundheitlichem, kulturellem und sportlichem Gebiet zu erbringen. Die Zuständigkeit erstreckt sich auf die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, die Hochschule Magdeburg-Stendal und die Hochschule Harz. Betreut werden auch die Studierenden der Hochschule Magdeburg-Stendal am Standort Stendal sowie die der Hochschule Harz am Standort Halberstadt.

Verpflegungseinrichtungen werden in Magdeburg, Wernigerode, Halberstadt und Stendal betrieben. In Magdeburg und Wernigerode sichert das Studentenwerk auch das studentische Wohnen in Wohnheimen. Das Amt für Ausbildungsförderung sichert den Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes, auch für die Studierenden der Theologischen Hochschule Friedensau.

Mit seinem Beratungs-, Betreuungs- und Unterbringungsangebot leistet das Studentenwerk einen entscheidenden Beitrag zur qualitativen Verbesserung der Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium. Das Studentenwerk Magdeburg ist der kompetente Partner für alle sozialen Fragen rund um das Studium.

Zahl der Studierenden	2014	2015	2016	2017	2018
Otto-von-Guericke Universität Magdeburg	14.068	14.425	14.087	13.753	13.803
Hochschule Magdeburg-Stendal, Standort MD	4.341	4.222	4.120	4.041	3.928
Hochschule Magdeburg-Stendal, Standort SDL	2.158	2.127	1.891	1.853	1.703
Hochschule Harz Wernigerode	2.054	1.997	2.016	2.319	2.357
Hochschule Harz Halberstadt	785	754	748	766	765
Gesamt	23.406	23.525	22.862	22.732	22.556

Allgemeine Angaben	2014	2015	2016	2017	2018
Zahl der betreuten Hochschulen	3	3	3	3	3
Zahl der betreuten Studienorte	4	4	4	4	4
Bilanzsumme (T€)	26.550	25.378	24.281	23.636	22.704
Summe der Erträge (T€)	9.913	12.927	12.547	12.966	13.338
Summe der Aufwendungen (T€)	11.220	12.798	12.421	12.790	13.240
Zahl der Mitarbeiter (Stand 31.12.)	174	179	190	184	192

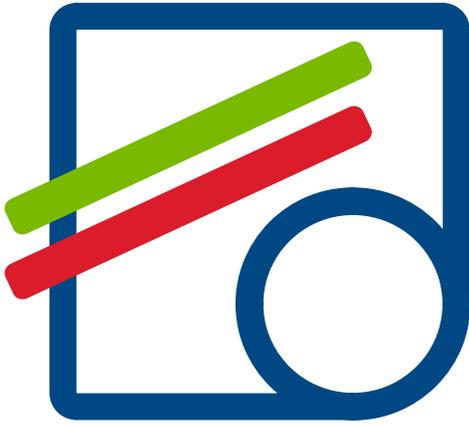
Finanzierung	2014	2015	2016	2017	2018
Ausgezahlte BAföG Fördermittel (Mio. €)	28,5	25,8	24,9	24,7	22,2
Anzahl Anträge (inkl. Zuschlag)	6.483	6.969	6.576	5.301	4.635
davon positiv beschieden	4.425	4.103	3.703	3.598	5.176
Durchschnittlicher monatlicher Förderbetrag	536,00	524,00	560,00	572,00	357,00

Wohnen	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl Wohnheime	18	17	17	17	17
Anzahl Wohnheimplätze	1.767	1.652	1.652	1.657	1.663
Unterbringungsquote	7,5 %	7,1 %	7,2 %	7,3 %	7,4 %
Erlöse aus Vermietung (T€)	2.122	2.028	2.109	2.078	2.102

Mensen & Cafeterien	2014	2015	2016	2017	2018
Zahl der Mensen	6	6	6	6	6
Zahl der Cafeterien	6	6	6	6	6
Verkaufte Essenportionen	869.531	868.263	828.245	841.481	843.335
Erlöse aus Verkauf (T€)	3.018	3.022	2.894	2.943	3.027

Soziales & Beratung	2014	2015	2016	2017	2018
Darlehen (Auszahlung in T€)	108	108	108	108	108
Psychologische StudentenBeratung (PSB): Anzahl der beratenden Studierenden gesamt (Einzelberatung)	380	516	403	565	564

Campuskinderzimmer	2014	2015	2016	2017	2018
Kinderbetreuungsplätze in flexibler Betreuung	12	12	12	12	12
Kinderbetreuungsplätze in fester Betreuung	70	70	70	70	70



Organe und Gliederung des Studentenwerks Magdeburg

Das Studentenwerk Magdeburg ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung gemäß § 2 des Studentenwerkgesetz (StuWG) des Landes Sachsen-Anhalt. Gemäß § 5 StWG sind die Organe des Studentenwerks der Verwaltungsrat und die Geschäftsführerin.

Der Verwaltungsrat besteht aus bis zu zehn stimmberechtigten Mitgliedern von allen der zu betreuenden Hochschulen, die Hälfte wird dabei von Studierenden gestellt. Der Verwaltungsrat bestellt, überwacht und berät die Geschäftsführerin, entscheidet über die Feststellung des Wirtschaftsplans, des Jahresabschlusses, über die Verwendung des Jahresergebnisses, bestellt den Abschlussprüfer, entlastet die Geschäftsführerin und erlässt die Grund- und Beitragsordnung. Die Abwesenheitsvertretung der Geschäftsführerin des Studentenwerks Magdeburg wird durch die Abteilungsleiter gewährleistet.

Die Dienstleistungen des Studentenwerks gliedern sich in acht Bereiche:

- | | |
|---|--|
| ■ Allgemeine Verwaltung | ■ Finanzierung |
| ■ Wohnen | ■ Mensen & Cafeterien |
| ■ Soziales & Beratung | ■ Kultur |
| ■ Internationales | ■ Kinderbetreuung |



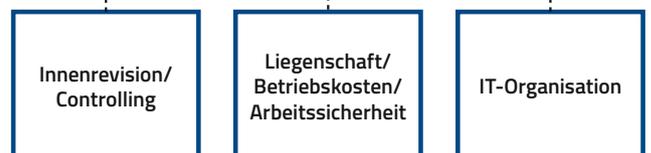
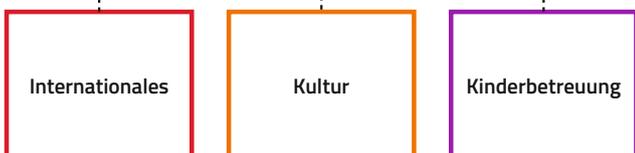
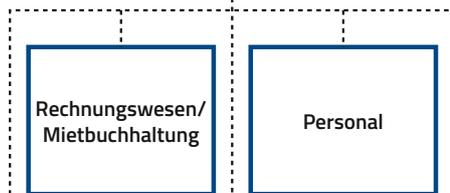


Mitglieder des Verwaltungsrates

Otto-von-Guericke Universität:
 Prof. Dr. Jens Strackeljan (Vorsitzender, Foto)
 Dr. Jörg Wadzack
 Felix Langer
 Madeleine Linke

Hochschule Magdeburg-Stendal:
 Prof. Dr. Anne Lequy (bis 10/2018)
 Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wiese (ab 11/2018)
 Prof. Dr. Michael Hoffmann (bis 07/2017)
 Frau Dr. Antje Hoffmann (ab 08/2017)
 Matthias Fritsche (bis 10/2018)
 Herr Karl Künne (ab 11/2018)

Hochschule Harz:
 Michael Schilling
 Philipp Lorenz (bis 09/2018)
 Vera Marie Berlich de Arroyo (ab 10/2018)



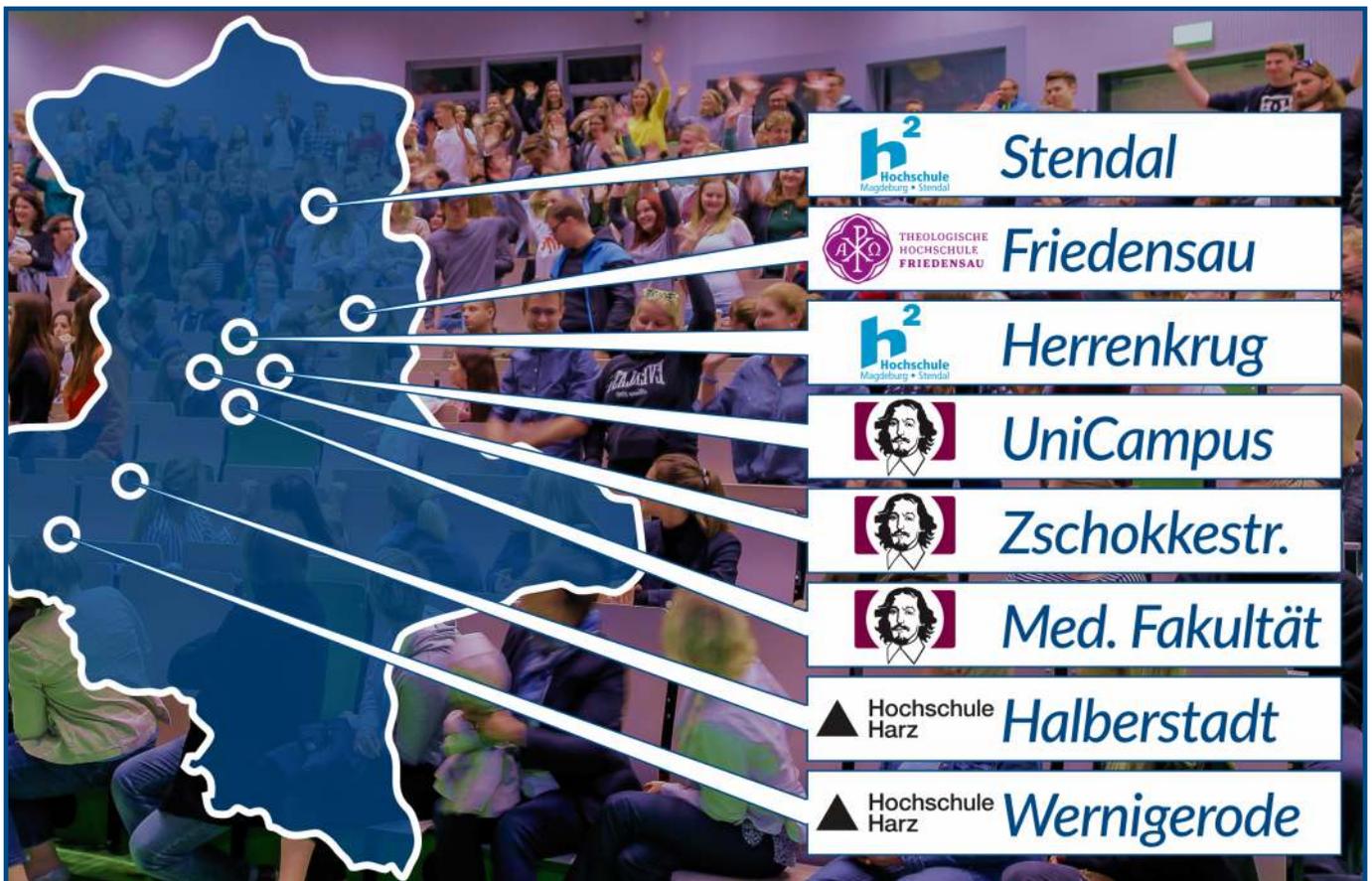
Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Finanzierung der Aufgaben des Studentenwerks erfolgte im Wesentlichen mit TEUR 7.036 im Jahr 2017 und TEUR 7.155 im Jahr 2018 (Vorjahr 2016: TEUR 7.039) aus Umsatzerlösen, mit TEUR 2.379 im Jahr 2017 und TEUR 2.557 im Jahr 2018 (Vorjahr 2016: TEUR 2.419) aus Studentenwerksbeiträgen und mit TEUR 900 im Jahr 2017 und 2018 (Vorjahr 2016: TEUR 2.118) aus Zuschüssen des Landes auf Grundlage des Betrauungsaktes für die Jahre 2017–2019. Weiterhin mit TEUR 527 im Jahr 2017 und TEUR 600 im Jahr 2018 (Vorjahr 2016: TEUR 519) aus kommunalen Zuschüssen für die Kita sowie der Kostenerstattung mit TEUR 1.370 im Jahr 2017 und 2018 (Vorjahr 2016: TEUR 1218) für die Durchführung des BaföG. Zusätzlich erfolgte eine Zuschussbereitstellung aus den Hochschulpaktmitteln des Landes in Höhe von TEUR 250 im Jahr 2017 und 2018 (Vorjahr 2016: TEUR 250).

Per 31. Dezember 2017 waren 22.732 (Vorjahr:22.862) Studierende in Magdeburg, Wernigerode, Halberstadt und Stendal zu betreuen.

Per 31. Dezember 2018 waren 22.556 (Vorjahr:22.732) Studierende in Magdeburg, Wernigerode, Halberstadt und Stendal zu betreuen. Damit ist die Zahl der immatrikulierten Studierenden das dritte Jahr in Folge leicht gesunken. Wie in den Jahren zuvor ist die Zahl der Studierenden im Sommersemester gegenüber dem Wintersemester um ca. 1500 Studierende niedriger.

Das Studentenwerk weist im Geschäftsjahr 2017 ein positives Jahresergebnis von TEUR 160 (Vorjahr: TEUR 94) und im Geschäftsjahr 2018 ein positives Jahresergebnis von TEUR 93 (Vorjahr: TEUR 160) aus.



Der Wert des Anlagevermögens beträgt in den Nettobuchwerten 2017 TEUR 16.277 und 2018 TEUR 14.912 (2016: TEUR 17.298).

Die langfristig gebundenen Vermögenswerte des Studentenwerks sind vollumfänglich durch wirtschaftliche Eigenmittel finanziert. Unter Einbeziehung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse verfügt das Studentenwerk zum Bilanzstichtag 2017 über ein wirtschaftliches Eigenkapital von TEUR 21.218, zum Bilanzstichtag 2018 über ein wirtschaftliches Eigenkapital von TEUR 20.320 (Vorjahr 2016: TEUR 22.081).

Der unterzeichnete Betrauungsakt vom Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Digitalisierung des Landes fand in vollem Umfang Anwendung. Der vereinbarte finanzielle Zuschuss wurde vollumfänglich ausbezahlt.



Wichtig an dieser Stelle ist darauf hinzuweisen, dass die Umsetzung des Betrauungsaktes in erster Linie bei den jeweiligen zuständigen Ministerien liegt. In Sachsen-Anhalt ist ein Betrauungsakt erstmals für die Jahre 2017 bis 2019 erlassen worden. Die seitens des Wirtschaftsministeriums in Aussicht gestellten höheren Mittel durch den Betrauungsakt ab dem Jahr 2020 lassen für die nächsten Jahre eine solide Grundlage für die professionelle Weiterentwicklung im Bereich der Hochschulgastronomie erwarten und unterstützen hierdurch das Studentenwerk bei der Erfüllung des staatlichen Auftrags als soziales Dienstleistungsunternehmen für Studierende im Zusammenwirken mit den Hochschulen. Darüber hinaus wäre es wünschenswert, wenn die Möglichkeiten des Landes, die Studentenwerke beim Bau von Studentenwohnheimen zu fördern, durch entsprechende Landeszuschüsse für den Bau von Wohnheimen künftig mit Leben gefüllt werden könnten.



Dr. Gabriele Tomas (Foto oben) war bis 31.07.2018 als Geschäftsführerin des Studentenwerks Magdeburg tätig. Ab 01.12.2018 übernahm Jutta Vaihinger die Geschäftsführung.

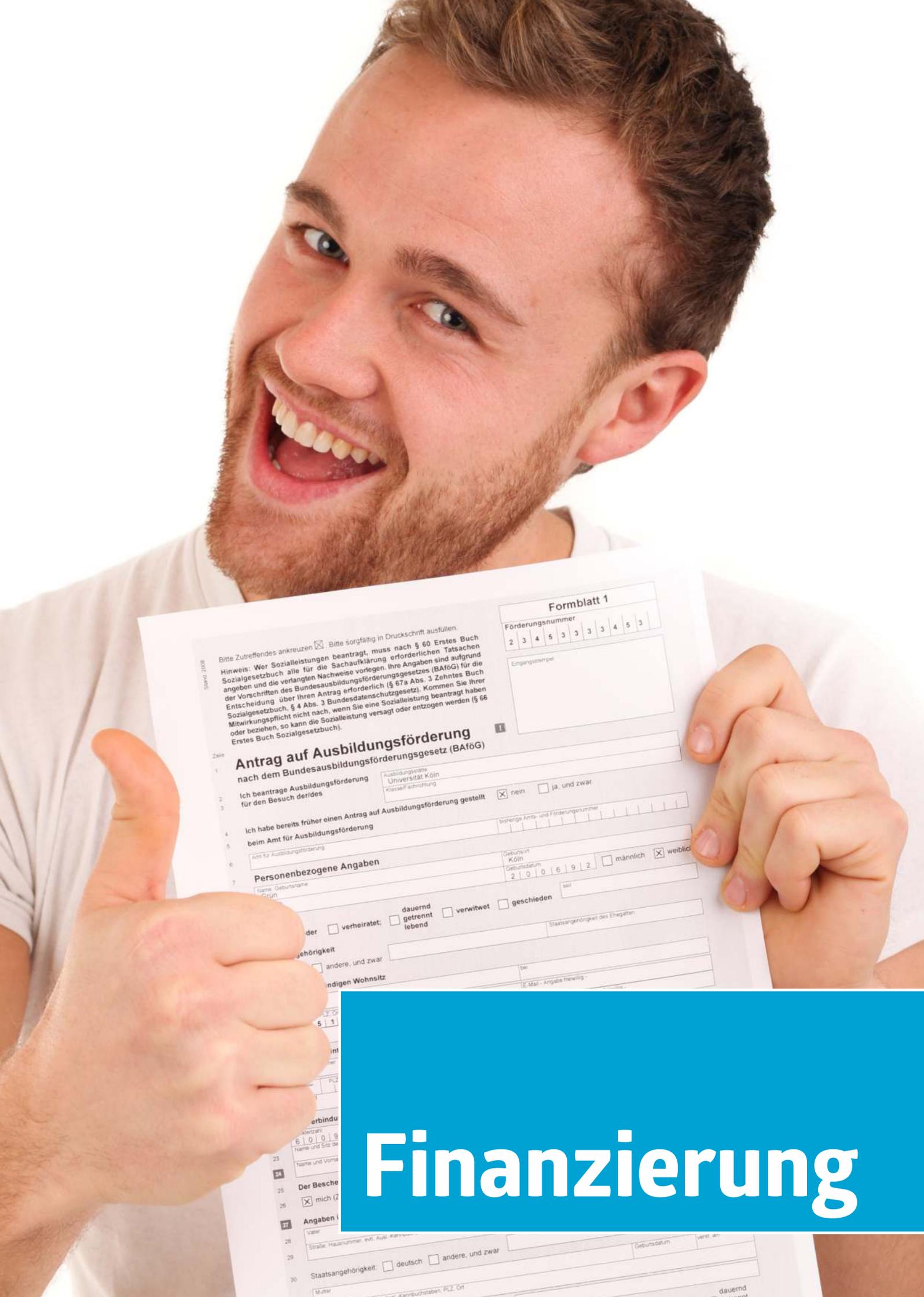
Das Studentenwerk Magdeburg hat in den Jahren 2017 und 2018 seine Leistungskraft auch unter der weiterhin finanziell angespannten Situation erneut bestätigen können. Es gilt, den Service rund um das Studium für die Studierenden weiterhin konsequent umzusetzen und Angebote auch im Hinblick auf die verstärkte Internationalisierung der Hochschulen bedarfsgerecht zu gestalten. Nach wie vor ist es wichtig, belastbare Regularien zu entwickeln, um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Studentenwerks zu erhalten und potenzielle Risiken beim Betrieb der gastronomischen Einrichtungen sowie in der Vermietung von Wohnraum zu minimieren. Dies soll auf Basis der Wohnzufriedenheitsumfrage und der Kundenzufriedenheitsanalyse im Bereich der Hochschulgastronomie erarbeitet werden.

Besondere Risiken bergen der hohe Krankenstand der Mitarbeiter und eine Häufung von anstehenden Altersabgängen, was in Kombination mit dem Fachkräftemangel die (Nach-)Besetzung von Stellen zunehmend erschwert. Hinzu kommt die Abhängigkeit von Studentenzahlen und von Tariferhöhungen, welche die Flexibilität und Gestaltbarkeit der Prozesse einschränken.

Wechsel in der Geschäftsführung

Bis zum 31.07.2018 war Dr. Gabriele Tomas als Geschäftsführerin des Studentenwerks Magdeburg tätig. Nach 23 Jahren im Studentenwerk Magdeburg trat Dr. Tomas zum 01.08.2018 ihren wohlverdienten Ruhestand an. Ab dem 06.08.2018 bis 30.11.2018 war Katrin Behrens, Abteilungsleiterin StudierendenService, als kommissarische Geschäftsführerin eingesetzt. Zum 01.12.2018 übernahm Jutta Vaihinger die Geschäftsführung des Studentenwerks Magdeburg.





Stand: 2008

Bitte Zutreffendes ankreuzen Bitte sorgfältig in Druckschrift ausfüllen.
Hinweis: Wer Sozialleistungen beantragt, muss nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch alle für die Sachaufklärung erforderlichen Tatsachen angeben und die verlangten Nachweise vorlegen. Ihre Angaben sind aufgrund der Vorschriften des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) für die Entscheidung über Ihren Antrag erforderlich (§ 57a Abs. 3 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch, § 4 Abs. 3 Bundesdatenschutzgesetz). Kommen Sie Ihrer Mitwirkungspflicht nicht nach, wenn Sie eine Sozialleistung beantragt haben oder beziehen, so kann die Sozialleistung versagt oder entzogen werden (§ 56 Erstes Buch Sozialgesetzbuch).

Formblatt 1

Förderungsnummer
2 3 4 5 3 3 3 3 4 5 3

Engangsstempel

Antrag auf Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

1
2
3
Ich beantrage Ausbildungsförderung für den Besuch der/des Ausbildungsinstitute Universität Köln Klasse/Fachrichtung

4
5
Ich habe bereits früher einen Antrag auf Ausbildungsförderung gestellt beim Amt für Ausbildungsförderung nein ja, und zwar

6
7
Personenbezogene Angaben
Name: Geburtsname: männlich weiblich
Geburtsort: Köln
Geburtsdatum: 2 | 0 | 0 6 | 9 | 2

8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000

Finanzierung



sozial. kompetent. engagiert. ... für Chancengleichheit.

Das Studentenwerk Magdeburg als Amt für Ausbildungsförderung war im Wintersemester 2016/17 für die Betreuung von 23.388 Studierenden und im Wintersemester 2017/18 Magdeburg für die Betreuung von 22.863 Studierenden an folgenden Ausbildungsstätten zuständig:

- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (2017: 16.192 / 2018: 13.913),
- Hochschule Magdeburg – Stendal (2017: 6.063/ 2018: 5.666),
- Hochschule Harz (2017: 2.963/ 2018: 3.110)
- Theologische Hochschule Friedensau (2017: 170/ 2018: 174).

Im Berichtszeitraum 2017 wurden 5.301 Anträge (2.083 Erstanträge sowie 3.218 Wiederholungsanträge), im Berichtszeitraum 2018 wurden 4.635 Anträge (1.691 Erstanträge sowie 3.026 Wiederholungsanträge) gestellt.

Im Vergleich zum Vorjahr 2016 ist festzustellen, dass die Summe der Erst- und Wiederholungsanträge von 5.978 (2016) auf 5.301 (2017) und schließlich 4.635 deutlich gesunken ist. Damit gingen die Antragszahlen das dritte Mal in Folge zurück (in 2016: -5,6 Prozent, in 2017: -11,3 Prozent, in 2018: -12,6 Prozent). Wie in den vergangenen Jahren waren die höchsten Antragszahlen zum Wintersemester im Zeitraum Juli bis Oktober zu verzeichnen, wobei die Spitze in den Monaten August und September liegt.

Bei einer differenzierten Betrachtung ist zunächst festzustellen, dass die Erstanträge von 2.286 im Kalenderjahr 2016 über 2.083 im Kalenderjahr 2017 auf 1.609 Anträge im Kalenderjahr 2018 gesunken sind, was einem Minus von 29 Prozent entspricht. Ebenfalls gesunken, allerdings deutlich geringer, ist die Anzahl der Wiederholungsanträge von 3.692 im Kalenderjahr 2016 über 3.218 im Kalenderjahr 2017 auf 3.026 Anträge im Kalenderjahr 2018. Die Anzahl der Wiederholungsanträge sank somit um 18 Prozent.

Die relativ geringen Rückgänge der Studierendenzahlen spiegeln sich nicht in dem dramatischen Rückgang der Antragszahlen wieder. Ursache hierfür ist, dass die Zahl der ausländischen Studierenden zugenommen hat, diese jedoch nach BAföG nicht ohne weiteres förderungsfähig sind. Indem der Anteil dieser Gruppe zunimmt und eine Förderfähigkeit nicht gegeben ist, verschlechtern sich die Ausgangsbedingungen für eine Erhöhung der Antragszahlen.

BAföG-Anträge	2008	2009	2010	2011
BAföG-Anträge insgesamt	6.441	7.301	7.110	6.963
Erstanträge	2.350	2.931	2.528	2.463
Wiederholungsanträge	4.091	4.370	4.582	4.500
Widersprüche	380	324	421	386

Die erfreuliche Entwicklung des Anteils der ausländischen Studierenden schlägt sich leider nicht in BAföG-Anträgen nieder, da nur sehr wenige förderungsberechtigt sind. Ebenso wenig gelingt es, die an einem Studium interessierten Ausländer, deren Hochschulzulassung lediglich vorerst an den Sprachkenntnissen scheitert bzw. die nur eine bedingte Zulassung erhalten, förderungsrechtlich zu begleiten. Im Fazit wird eine Steigerung der Antragszahlen ohne weitere Reform nicht zu erreichen sein. Der Rückgang des Ausbildungsförderungsanteils ist in den letzten Jahren dramatisch bis zuletzt auf 21 Prozent gesunken.

Im August 2018 wurde das neue Fachverfahren „BAFSYS ST 2“ beim Studentenwerk Magdeburg eingeführt. Das Vorgängerverfahren „Dialog 21“ sowie das im Hause entwickelte Statistikprogramm „Aktenverwaltung“ wurden abgeschaltet. Da die statistische Auswertung mit der neuen Software noch nicht zuverlässig funktioniert, wurde ergänzend eine manuelle Auszählung vorgenommen.

Im Berichtsjahr 2018 konnten aus dem Fachverfahren „BAFSYS ST 2“ insgesamt 141 Widersprüche ausgelesen werden. Im Berichtsjahr 2017 waren es noch 221 Widersprüche. Die Ursachen für diesen Rückgang können zum Teil verfahrenstechnisch bedingt sein. Bis zur Einführung des Fachverfahrens „BAFSYS ST 2“ wurden viele Kenngrößen in der Aktenverwaltung eingepflegt. In dem neuen Verfahren „BAFSYS ST 2“ können diese Informationen teilweise nicht eingetragen werden. Dies führt vor allem in der Übergangszeit zu statistischen Unschärfen. Entsprechendes gilt für die Bereiche Klagen, Vorausleistung, Ordnungswidrigkeitsverfahren und Zwangsverfahren sowie den Datenabgleich.

Das Amt für Ausbildungsförderung hat auch in den Berichtsjahren 2017 und 2018 wiederum Studierende zu alternativen Finanzierungsformen beraten, insbesondere zum KfW-Studienkredit. Als Vertriebspartner der KfW-Bank leitete das Studentenwerk im Jahr 2017 insgesamt 90, im Jahr 2018 insgesamt 86 Anträge weiter. Von diesen wurden 87 (2017) bzw. 86 (2018) mit positivem Bescheid bewilligt.

Für die Annahme und Bearbeitung dieser Anträge erhielt Studentenwerk von der KfW-Bank eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 18.088 EUR (2017) bzw. 20.468 EUR (2018). Darüber hinaus nahm das Studentenwerk 357 (2017) bzw. 278 (2018) Nachweise an und übersandte diese zur Prüfung an die KfW-Bank.



2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
6.628	6.468	6.678	6.335	5.978	5.301	4.635
2.149	2.798	2.181	1.986	2.286	2.083	1.609
4.479	3.670	4.497	4.367	3.692	3.218	3.026
337	393	389	351	282	221	141

Das Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerks Magdeburg hat am 15. und 16. Februar 2017 die 2. Mitteldeutsche Fachtagung ausgerichtet. An dieser haben die Studentenwerke der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen teilgenommen.

In Vorbereitung der DSW-Fachtagung der Ämter für Ausbildungsförderung in Kassel vom 16. bis 17. März 2017 wurden Themen der Ausbildungsförderung erörtert, um diese in die Arbeitsgruppen der Fachtagung mitnehmen zu können. Das Amt für Ausbildungsförderung war darüber hinaus im Berichtszeitraum auch auf diversen Ausbildungsmessen sowie bei Informationstagen der Hochschulen und des Studentenwerks mit Mitarbeitern vertreten.

Wie in den vergangenen Jahren auch, hat das Amt für Ausbildungsförderung während der Vorlesungszeit an den Studienorten Stendal, Halberstadt und Wernigerode regelmäßig Außensprechstunden abgehalten und berät Studierende zu Problemen und Rechtsfragen im Zusammenhang mit dem BAföG. Dazu können sich die Auszubildenden zu den Terminen vorab über die Homepage anmelden. Diese Verfahrensweise ermöglicht eine bessere Beratung und das gezielte Eingehen auf Fragen des Auszubildenden, da in Vorbereitung des Termins die Förderakte hinzugezogen werden kann. Die Fortsetzung dieser Verfahrensweise hat sich in der Praxis bewährt und vermeidet Fahrten ohne Beratungsbedarf.

Zum 01. August 2016 wurde der BAföG-Online-Antrag (E-Antrag) eingeführt. Dieser kann über eine vom Land Sachsen-Anhalt zentral eingerichtete Seite gestellt werden. Ein entsprechender Link auf der Studentenwerks-Homepage verweist auf die alternative Form der Antragstellung. Eine Übersendung / Weiterleitung an das Amt für Ausbildungsförderung erfolgt mittels DE-Mail. Die ursprünglich favorisierte Umsetzung einer medienbruchfreien Antragstellung wurde nicht realisiert. Der Online-Antrag entspricht damit nur den minimalsten Anforderungen. Im Ergebnis der Umsetzung ist festzustellen, dass E-Anträge und das damit verbundene Potential bislang fast ungenutzt sind. Im Kalenderjahr 2017 wurden insgesamt 3, im Kalenderjahr 2018 wurden 4 Onlineanträge gestellt. Damit ist festzuhalten, dass der E-Antrag noch keine ausreichende Akzeptanz bei den Studierenden gefunden hat.

Die aufwendige Beantragung von BAföG soll dem Willen des Bundesgesetzgebers nach vereinfacht werden. Ziel ist es nunmehr, einen Online-Antrag zu schaffen, der das Papierformular vollständig digitalisiert abbildet (alle Formblätter). Die Einführung der elektronischen Akte ist für das Kalenderjahr 2020 avisiert und wird sich erheblich auf die Geschäftsabläufe auswirken. Eine Umsetzung der neuen Online-Lösung ist für den Jahreswechsel im Vorfeld der Einführung einer E-Akte geplant.

Mit einem funktionierenden Online-Antrag, der auch eine Akzeptanz durch die Auszubildenden erfährt, wird erwartet, dass sich auch die Antragsbearbeitung verändern wird. Wenn die Lösung barrierefrei gestaltet wird, d. h. die digitalisierten Anträge gleich ins Fachverfahren eingeleitet werden, dann entfällt die erneute Dateneingabe. Wenn das Online-Antragsverfahren noch eine Rückkopplung zum Stand der Antragsbearbeitung erlaubt, dann wird sich die Verfahrensbearbeitung aus sich heraus beschleunigen und den Druck auch auf die Sachbearbeitung erhöhen. Auf diese sich verändernden Geschäftsabläufe müssen dann Antworten gefunden werden. In einer nächsten Stufe beschleunigt sich die Bearbeitung der Anträge nochmals, wenn die E-Akte eingeführt wird.

**100 €
BAföG
im Monat.
Mehr Kohle
für extra
Swag.**

Jetzt informieren &
Antrag stellen:
www.studentenwerk-magdeburg.de

studentenwerk
magdeburg

SOZIAL. KOMPETENT. ENGAGIERT.



Wohnen

sozial. kompetent. engagiert. ... für den Wohlfühlfaktor.

Das Studentenwerk Magdeburg bewirtschaftete 2017 insgesamt 1657 Plätze, davon 1412 am Standort Magdeburg und 245 am Standort Wernigerode. Vom Studentenwerk wurde damit per 31. Dezember 2017 eine Unterbringungsquote von 7,3 Prozent zur Gesamtzahl der Studierenden realisiert. Der bundesweite Durchschnitt lag bei über 10 Prozent.

Durch den Umbau von Gemeinschaftsküchen zu modernen Wohneinheiten im Wohnheim 9 auf dem UniCampus in Magdeburg konnte das Studentenwerk Magdeburg 2018 sechs weitere zusätzliche Apartments schaffen. Damit stieg die Zahl der Wohnheimplätze am Standort Magdeburg auf 1.418 und insgesamt auf 1.663 Wohnheimplätze. Somit wurde per 31.12. 2018 eine Unterbringungsquote von 7,4 Prozent zur Gesamtzahl der Studierenden realisiert. Der bundesweite Durchschnitt lag zum Wintersemester 2017/ 2018 bei 9,6 Prozent.

Die Mieteinnahmen sind im Jahr 2017 beinahe unverändert geblieben und betragen 2.078 TEUR bzw. 4.093 TEUR inklusive Betriebskostenpauschale. Die Stagnation liegt in der fast anhaltend gleichen Anzahl an Wohnheimplätzen und der stabilen Grundmiete zu Grunde. 2018 erhöhten sich die Mieteinnahmen leicht auf 2.102 TEUR bzw. 4.127 TEUR inklusive der Betriebskostenpauschale. Sowohl die Grundmiete als auch die Betriebskostenpauschale sind in den Jahren 2017 und 2018 nicht verändert worden.



Die hohe Nachfrage nach Wohnheimplätzen zeigt, dass auch im Studentenwerk Magdeburg Bedarf an zusätzlichem Wohnraum besteht, 2017 sind mehr als 3.100 Wohnheimanträge für die Standorte Magdeburg und Wernigerode eingegangen. Mit 992 Studierenden konnte ein Mietvertrag abgeschlossen werden, was einem Anteil von 31,8 Prozent entspricht. 2018 sind sogar 3.347 Wohnheimanträge für die Standorte Magdeburg und Wernigerode eingegangen. Mit 913 Studierenden konnte ein Mietvertrag abgeschlossen werden, was einem Anteil von 27,3 Prozent entspricht.

Die Attraktivität der Wohnheimplätze liegt u.a. begründet in den sozial verträglichen Mieten, möblierten Wohneinheiten, der Lage, Pauschalmietten inklusive Internet, Kabelanschluss und Strom sowie einen umfassenden Vor-Ort-Service. Eine Zusammenarbeit mit privaten Wohnungsanbietern ist demzufolge umso wichtiger, um möglichst viele Antragsteller zu vermitteln. 2017 bestanden am Standort Magdeburg Kooperationen mit drei privaten Wohnungsanbietern, am Standort Wernigerode mit einem Anbieter. Über verschiedene Kanäle werden die Wohnungssuchenden informiert und auf Partner bzw. andere Plattformen verwiesen.

Die Belegungsquote der Wohnheime 2017 lag wie 2016 bei 94 Prozent. 2018 konnte diese vor allem durch schnellere Neubelegung auf 97 Prozent erhöht werden. Es zeigt, dass die Zimmer, Apartments und Wohngemeinschaften weiterhin eine hohe Attraktivität genießen. Eine höhere Auslastung lässt sich schwer realisieren. Neben den oben aufgeführten Gründen entstehen turnusmäßig Leerstände in den semesterfreien Zeiten. Eine Neubelegung erfolgt größtenteils erst wieder zu Semesterbeginn. Durch die Kurzvermietung an Programmstudenten für in der Regel ein Semester entsteht außerdem Leerstand, der nicht kompensiert werden kann.





Der Anteil ausländischer Mieter in den Wohnheimen betrug 2017 53 Prozent und ist damit im Vergleich zu 2016 um 5 Prozent gestiegen. 2018 betrug dieser 51 Prozent und ist damit im Vergleich zu 2017 um 2 Prozent gesunken.

Die wichtigsten Bauvorhaben im Berichtsjahr 2017 waren

- Möblierung von 30 Wohneinheiten im Magdeburg
- Erneuerung des Daches und malermäßige Instandsetzung eines Etagenflures im Wohnheim 4 in Magdeburg
- Umbau von Gemeinschaftsküchen zu vier Wohneinheiten, Fortsetzung der Erneuerung der Elektroverteilung einschließlich Flurinstallation und Einbau von 50 Küchen im Wohnheim 9 in Magdeburg
- Sanierung dreier Etagenflure hinsichtlich Brandschutz, Elektro, Maler und WLAN-Vernetzung in in Wernigerode



Die wichtigsten Bauvorhaben im Berichtsjahr 2018 waren

- Umbau von sechs Wohneinheiten aus Küchen und Fortsetzung der Erneuerung der Elektroverteilung einschließlich Flurinstallation/Brandschutz im Wohnheim 9 in Magdeburg
- Möblierungen von 45 Wohneinheiten in den Wohnheimen 9, 10a, 10b, Fermersleber Weg in Magdeburg
- Erneuerung eines Teilabschnittes der Trinkwasserringleitung im Wohnheim 7 in Magdeburg
- Installation WLAN-Vernetzung im Wohnheim 1–3 in Wernigerode
- Erneuerung der zentralen Ablufttechnik im Wohnheim 3 in Wernigerode



Weiterer Schwerpunkt im Bereich der Verwaltung war die Umstellung des EDV-Programmes im Bereich der Wohnheime zum 01.01.2017. Seitdem erfolgt sowohl die Antragsstellung auf einen Wohnheimplatz als auch die Vermietung vom Einzug bis zum Auszug über die neue Software.

Ausblick

Vor dem Hintergrund der hohen Belegungsquote und der geringen Unterbringungsquote ist zu überdenken, inwieweit ein weiteres durch das Studentenwerk betriebenes Wohnheim sinnvoll wäre. Zumal die im Februar 2019 verabschiedete Grundgesetzänderung, welche dem Land die Möglichkeit eröffnet, die Studentenwerke beim Bau von Studentenwohnheimen zu fördern, durch entsprechende Landeszuschüsse für den Bau von Wohnheimen neuerdings zulassen würde.

Dass im Studentenwerk Magdeburg Bedarf an zusätzlichem Wohnraum besteht, zeigt die hohe Nachfrage an Bewerbungen für Wohnheimplätze, von denen nur 27,3 Prozent ein Wohnheimplatz zur Verfügung gestellt werden konnte. Die von 26.11. bis 10.12.2018 bei 1.581 Bewohnern durchgeführte Wohnzufriedenheitsumfrage, welche einen Rücklauf von 36,43 Prozent hatte, belegt u. a. anhand der Weiterempfehlungsquote von 84 Prozent die Qualität und kundenspezifische Ausrichtung des studentischen Wohnraumangebots beim Studentenwerk Magdeburg.



Mensen & Cafeterien



sozial. kompetent. engagiert. ... für Vitalität.

Das Studentenwerk Magdeburg betreut im Bereich der Hochschulgastronomie an fünf verschiedenen Standorten Studierende, Bedienstete und Gäste der Hochschuleinrichtungen.

- Standort Magdeburg Uni Campus
Mensa UniCampus, Café Latte, Cafeteria Gebäude 16, Mensa Kellercafé
- Standort Magdeburg Herrenkrug
Mensa Herrenkrug, Café Herrenkrug
- Standort Stendal
Mensa Stendal, Café Stendal
- Standort Wernigerode
Mensa Wernigerode, Café au lait Wernigerode, Kaffeeklapp Hauptgebäude
- Standort Halberstadt
Mensa DomCafete

Die Hochschulgastronomie des Studentenwerkes Magdeburg steht für eine zielgruppengerechte Ausrichtung mit einem breiten Angebot an gesundem und abwechslungsreichem Essen. Die Sicherstellung eines ausgewogenen Sortimentes erfolgt durch die Auswahlmöglichkeiten an Fleisch, Fisch, vegetarischen und veganen Gerichten, Salaten sowie Speisen aus der „mensaVital“-Linie. Aspekte der Nachhaltigkeit fließen sukzessive in das Verpflegungskonzept ein.

Im Wirtschaftsjahr 2017 ist ein Anstieg der Essenportionen bei allen Einrichtungen bis auf die Mensen Kellercafé und Stendal zu verzeichnen gewesen. Erfreulich ist der deutliche Zuwachs in Halberstadt und Wernigerode, nachdem die letzten Jahre ein stetiger Rückgang festzustellen war. Die Umsatzerlöse der Hochschulgastronomie im Wirtschaftsjahr 2017 betragen 2.942.571 EUR.

Essensportionen	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Mensa UniCampus	571.115	566.412	558.746	530.409	537.589	535.443
Mensa Herrenkrug	145.162	144.734	142.821	136.369	138.455	134.289
Mensa Kellercafé	17.517	33.776	34.622	35.525	32.896	32.524
Mensa Wernigerode	71.814	64.323	64.221	62.286	66.804	73.441
Mensa Halberstadt	17.647	15.137	14.027	12.477	14.009	16.131
Mensa Stendal	39.887	40.174	40.667	38.386	38.383	38.800
Kita CampusKids	4.474	9.950	13.159	12.793	13.345	12.977
Gesamt	867.756	869.531	868.263	828.245	841.481	843.335

Die Erlöse in den Cafeterien sind 2017 um 6,17 Prozent auf 402.244 EUR gesunken. Ein Anstieg von 12 Prozent war in der Cafeteria Herrenkrug zu verzeichnen. Das Café Latte sowie die Cafeterien im Gebäude 16 und in Wernigerode hatten Rückgänge zu vermelden.

Die sonstigen Erlöse der Mensen sind 2017 um 0,38 Prozent auf 320.429 EUR gefallen.

Auch im Wirtschaftsjahr 2018 stiegen die Essenportionszahlen trotz gegenläufigem Trend bei den Studierendenzahlen leicht um 0,22 Prozent. Wie bereits im Vorjahr erzielten die Mensen in Wernigerode und Halberstadt auch in diesem Jahr einen deutlichen Zuwachs. Der Rückgang bei der Mensa Herrenkrug war durch eine Baumaßnahme begründet, die für zwei Monate zu einer Teilschließung der Einrichtung und damit verbunden zu geringeren Essensteilnehmerzahlen führte. Alle weiteren Mensen bewegten sich ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Hochschulgastronomie im Wirtschaftsjahr 2018 betrugen EUR 3.026.484 (Vorjahr: EUR 2.942.571) und sind gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen.

Die Erlöse in den Cafeterien sind 2018 um 6,25 Prozent auf EUR 427.366 gestiegen. Ein Anstieg von 82 Prozent war im Café Latte zu verzeichnen gewesen. Durch den Umbau konnten das Angebot verbreitert und die Sitzplatzkapazität erhöht werden. Zudem haben weitere marketingwirksame Instrumente zu der sehr guten Umsatzentwicklung beigetragen. In der Cafeteria PIER 16 (vormals Cafeteria Gebäude 16) ging der Umsatz bedingt durch die Schließung der Einrichtung für zwei Monate im Zuge des Umbaus um 16 Prozent zurück. Das Café Herrenkrug und das Café au lait hatten leichte Rückgänge zu vermelden.

Das Thema Nachhaltigkeit spielte in den Planungen und der Umsetzung des Angebotes des Studentenwerkes Magdeburg weiterhin eine wichtige Rolle. In der „mensaVital“-Linie wird ausschließlich Fisch mit MSC-Siegel sowie saisonale Gemüsesorten verarbeitet. Das Fischangebot selber richtet sich nach den Richtlinien des WWF-Fischeinkaufsführers. Im April 2017 sind im gesamten Studentenwerk die Außer-Haus-Verpackungen für Salate und warme Speisen auf nachhaltige Verpackungen umgestellt worden. Zudem wurde ein Aufpreis beim Kauf der Behälter eingeführt. Ein bereits seit mehreren Jahren im Einsatz befindlicher Mehrwegbecher für Heißgetränke bildet im Cafeteriabereich eine ökologische Alternative zum Einwegbecher.

2017 wurde die Mensa UniCampus zum achten Mal in Folge, 2018 zum neunten Mal in Folge bio-zertifiziert nach DE-ÖKO-021. Einmal in der Woche während der Semesterzeit wird ein komplettes Bio-Essen angeboten.

Die „mensaVital“-Linie, eine Kooperationsprojekt aller ostdeutschen Studentenwerke, wurde durch die Mitarbeit des Studentenwerkes Magdeburg in der Arbeitsgruppe Hochschulgastronomie weiter entwickelt. Dreimal in der Woche sind die nach speziellen ernährungsphysiologisch aufgestellten Grundsätzen erstellten Essen in den Mensen des Studentenwerkes Magdeburg angeboten worden.

Weiterer Schwerpunkt im Bereich der Verwaltung war die Umstellung des EDV-Programmes zum 01.01.2017. Neben den Stammdaten und den Bestellungen, die bereits Ende 2016 über die neue Warenwirtschaft liefen, wurde nun auch der Lagerbereich und die Rechnungslegung auf die neue Software umgestellt.

Ende des Jahres 2017 wurde das Café Latte in der Mensa UniCampus umgebaut. Ziel ist es gewesen, mit der Vergrößerung ein breiteres Angebot an Speisen und Getränken zu präsentieren. Zudem wurde die Sitzplatzanzahl von 20 auf fast 40 erhöht. Die Investitionssumme lag bei rund 200.000 €.

Schnitzel-Woche in Deiner Mensa

Mo., 15.01. Hühnerschnitzel in Cornflakes-Panade, dazu Curry-Kokossauce
 Di., 16.01. Fritzschnitzel im Sesammittel mit süß-saurer Ananas-Chilissauce
 Mi., 17.01. Braumister-Schnitzel mit Kochschinken-Käsefüllung, Sauce Blaukraut, Erbsen und Kartoffelknödeln
 Do., 18.01. Zwei vegetarische Schnitzel „Mechanische Art“ mit buntem Gemüse-Chutney und Kartoffelknödeln
 Fr., 19.01. Schweineschnitzel nach „Grafmister Art“ im Röstweizenbrot mit Rahmsauce, grünen Speckbohnen und Bratkartoffeln
 Gemüse-Knuspschnitzel „Gärtnerin Art“ mit Sauce Hollandaise

In den Mensen Herrenkrug und Halberstadt sind die Abgabeterminen nicht an allen oder an bestimmten Tagen verfügbar.

SOZIAL. KOMPETENT. ENGAGIERT. studentenwerk magdeburg

Liebe geht durch den Magen!

Si studieren zusammen, packen gemeinsam für die Prüfung oder teilen sich eine WG? Am Valentinstag können Sie Ihren Partner - sei es der Mitbewohner oder eben die/der Herzliebste - zu einem ganz besonderen Menü abends in die Mensa einladen.

Ein 3-Gänge-Menü bei Kerzenschein, schöner Musik und einer herzigen Überraschung erwarten Sie und Ihre Begleitung.

Tickets in limitierter Anzahl gibt es nur im Vorverkauf an den Infopoints der Mensa Herrenkrug und Mensa UniCampus.

Valentins-Dinner für Zwei
 Di. 14.02.2017
 ab 18:00 Uhr
 Mensa UniCampus

www.studentenwerk-magdeburg.de | www.facebook.com/stwemagde
 SOZIAL. KOMPETENT. ENGAGIERT. studentenwerk magdeburg

Bayerische Woche vom 9. bis 13. Oktober in Deiner Mensa

Mo., 9. Oktober: Mini-Schweinerritzbeise mit Bierseife, Rahmwirsing und Kartoffelknödeln
 Kaiserschmarrn mit heißen Zwetschgen
 Di., 10. Oktober: Halbes Brathäufchen mit einer Jungsbratzeit und Blattsalaten in Turbismarinade
 Mi., 11. Oktober: Gebäckener Fleischkäse mit süßem Senf, Bayrisch Kraut und Kartoffelpüree
 Do., 12. Oktober: Schweinebraten mit Majoranensaft, grünen Speckbohnen und Kartoffelpatzen
 Schawarmm-Beleg mit Hult-E-Wiesenzitron mit Quark und Semmelknödeln (vegetarisch)
 Fr., 13. Oktober: Fränkischer Bierleinsalat mit Kartoffeln und Rindfleisch, dazu Pfeffer-Sahne-Meerrettich Wildgulasch mit Preiselbeeren

In den Mensen Herrenkrug und Halberstadt sind die Abgabeterminen nicht an allen oder an bestimmten Tagen verfügbar.

O'gricht is!

Mensa UniCampus • Mensa Herrenkrug • Mensa Halberstadt
 Mensa Staudt • Mensa Wernigerode • Mensa UniCampus Halberstadt
 studentenwerk magdeburg

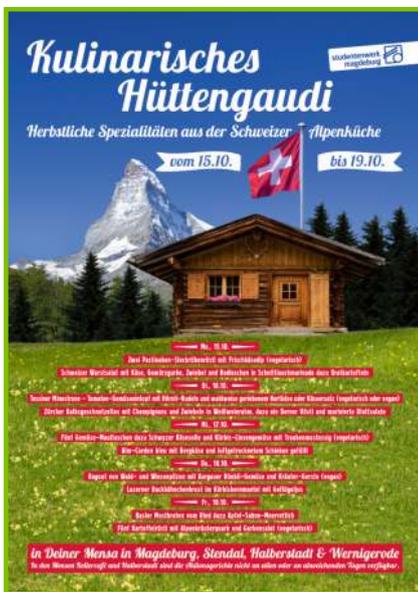


Mitte des Jahres 2018 wurde die Cafeteria Gebäude 16 umgebaut. Nach fast dreimonatiger Umbauzeit eröffnete sie Ende September unter dem neuen Namen Cafeteria PIER 16. Ziel der Sanierung ist es gewesen, der Einrichtung nach rund 25 Jahren ein neues und modernes Aussehen zu verleihen. Damit verbunden waren die Vergrößerung des Angebotes an Speisen und Getränken sowie die Verbesserung der Sitzplatzmöglichkeiten. Die Investitionssumme lag bei rund EUR 220.000. Für den Speisesaal der Mensa Herrenkrug wurden 2018 neue Tische und Stühle angeschafft. Hier betrug die Investitionssumme rund EUR 40.000.

Im September 2017 war das Studentenwerk Magdeburg Gastgeber der bundesweiten DSW-Fachtagung Hochschulgastronomie. Zum Jahresende 2018 wurde eine Kundenzufriedenheitsanalyse im Bereich der Hochschulgastronomie auf den Weg gebracht. Im Rahmen der Zufriedenheitsumfrage wurde die Qualität der Bereiche Angebot, Service und Örtlichkeit der gastronomischen Leistungen des Studentenwerks Magdeburg durch die Nutzer der Mensen und Cafeterien bewertet. Der Befragungszeitraum betrug zwei Wochen und lief von Mitte November bis Anfang Dezember 2018. Es wurden insgesamt sechs Mensen und drei Cafeterien betrachtet. Die Ergebnisse der Gesamtauswertung werden in die künftige Weiterentwicklung der gastronomischen Konzepte einfließen.

In den gastronomischen Einrichtungen sind 2017/2018 u.a. folgende Aktionen umgesetzt worden:

- Aktionswochen in allen Mensen des Studentenwerks
 - Schnitzelwoche (Januar 2017, Januar 2018)
 - Osteuropäische Köstlichkeiten (Februar 2017)
 - Asiatische Köstlichkeiten (April 2017, April 2018)
 - Steakwoche (Mai 2017, Mai 2018)
 - Indische Woche (Juni 2017)
 - Tex-Mex Woche (Juli 2017)
 - Bayerische Woche (Oktober 2017)
 - Fisch und Nachhaltigkeit (November 2017)
 - Weihnachtliche Köstlichkeiten (Dezember 2017, Dezember 2018)
 - Tschechische Küche (Februar 2018)
 - Nachhaltigkeitswoche (Juni 2018)
 - Spezialitäten aus der Schweizer Alpenküche (Oktober 2018)
 - Kulinarische Entdeckungsreise durch Frankreich (November 2018)



- Aktion Tandem mit dem Studierendenwerk Rostock: im Mai 2017 kochte das Studentenwerk Magdeburg in der Campus Mensa Wismar, die Köche vom Studierendenwerk Rostock waren im Oktober 2017 zu Gast in der Mensa UniCampus
- Aktion Tandem mit dem Studierendenwerk Greifswald: im Mai 2018 kochte das Studentenwerk Magdeburg in der Campus Mensa Neubrandenburg; die Köche vom Studierendenwerk Greifswald waren im Juni 2018 zu Gast in der Mensa Herrenkrug
- Weihnachtsbacken und IKUS Weihnachtsfeier mit ausländischen Studierenden im Dezember 2017 und 2018 in der Mensa Herrenkrug und Mensa UniCampus





**Soziales,
Beratung,
Internationales**



sozial. kompetent. engagiert. ... für Lebensfreude.



Die Betreuung der Studierenden der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, der Hochschule Magdeburg – Stendal und der Hochschule Harz in sozialer und gesundheitlicher Hinsicht stellt entsprechend des Studentenwerkgesetzes eine zentrale Kernaufgabe der Arbeit des Studentenwerkes dar. Zur weiteren Verbesserung des Leistungsangebotes wurde nach einer umfassenden Bestandsaufnahme im Jahr 2016 begonnen die angedachten Erweiterungen zur künftigen Ausrichtung von Beratungsangeboten der Abteilung StudierendenService (SSE) im Kalenderjahr 2017 anzustoßen. Im Allgemeinen soll die Erweiterung des Beratungsspektrums auf den Bedarfen der Studierenden fußen. Als Orientierungspunkt dient neben der verstärkten Zusammenarbeit mit Studierendenvertretern die in 2017 umgesetzte detaillierte Erhebung der Beratungsschwerpunkte.

Ratsuchende Studierende erhalten Beratungs- und Informationsangebote im Bereich der allgemeinen Sozialberatung, der PsychoSozialen Beratung (PSB) und der Rechtsberatung. Dabei orientieren sich die Angebote im Grundsatz immer an den zu erfassenden Anliegen der Ratsuchenden.

Besonders im Bereich der „Allgemeinen Sozialen Beratung“ zeigten sich im Jahr 2017 erste positive Auswirkungen von umgesetzten Veränderungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Beratungsangeboten sowie verbesserte Erreichbarkeit. Im Jahr 2017 fanden insgesamt 65 Informationsveranstaltungen zu Beratungsangeboten und Themen des Beratungsbereiches statt. Diese wurden von fast 5000 Studierenden sowie studieninteressierten Personen besucht. Bei gesonderter Betrachtung der direkten Beratungen kam es 2017 zu einem Anstieg im Bereich der Allgemeinen Sozialberatung von fast 50 Prozent, welches sich u.a. auf die verbesserte Öffentlichkeitsarbeit sowie die Verfügbarkeit von Beratungsangeboten zurückführen lässt. 2018 erhöhte sich das Beratungsaufkommen in der Sozialberatung abermals um 8,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

2017 und 2018 kamen abermals mehr inländische Studierende ohne Kinder oder Handicap in die Beratungen, welches für einen Anstieg der Herausforderungen im Allgemeinen in Bezug auf das Studium zu interpretieren ist. Schwerpunkte der Beratung umfassten hierbei sehr häufig alternative Finanzierungskonzepte zum BAföG, das Thema Jobben aber auch Vergünstigungen für Studierende. Auf dieser Beobachtung basierend, nahm das Team der Sozialberatung bereits im vergangenen Jahr das Thema Geld und Studium in den Fokus und setzte unter Schirmherrschaft des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung im Sommersemester 2017 das Konzept der Studienfinanzierungsmesse um.

Darüber hinaus finden sich unter den Klienten der Beratungsstellen insbesondere Studierende in besonderen Ausbildungssituationen wie schwangere Studentinnen, studierende Mütter und Väter mit Kind bzw. Kindern für die Studienfinanzierungsmöglichkeiten außerhalb des BAföG eine zentrale Rolle spielen. Studierende entscheiden sich oft bewusst während bzw. gegen Ende des Studiums dafür, eine Familie zu gründen, ein Kind oder auch ein zweites zu bekommen.

Damit zusammenhängend gilt es eine Vielzahl verschiedener Aspekte zu besprechen. Von Fragen zur Finanzierung über Möglichkeiten der Kindesbetreuung bis hin zur Betrachtung der weiteren Gestaltung des Studienverlaufes – all dies steht im Fokus der Beratungsgespräche in der Sozialberatung.

Einer besonderen Hilfestellung bei der Bewältigung des Studienalltags bedürfen mitunter chronisch kranke und/oder behinderte Studierende. Hier kann die allgemeine Sozialberatung vorrangig durch kooperative Netzwerkarbeit mit den verantwortlichen Behindertenbeauftragten der einzelnen Hochschulen erfolgreich Unterstützung geben.

Beachtliches Augenmerk gilt der über Jahre hinweg hohen Anzahl ausländischer Studierenden und damit in engem Zusammenhang auch der Gruppe Studierender mit Migrationshintergrund. Dank der engen Netzwerkarbeit mit den Akademischen Auslandsämtern/International Offices lassen sich mitunter sehr differenzierte Problemsituationen bewältigen. In dieser Zielgruppe zeigte sich im Jahr 2018 eine Zunahme von einem Drittel im Vergleich zum Vorjahr.

Die bereits im Jahr 2016 eingeführte Mobile Sozialberatung konnte in mehreren Schritten die Reichweite der Angebote der Clearingstelle in Magdeburg und der Beratungsstelle in Wernigerode ergänzen. Ziel ist es den Studierenden den Zugang zur Beratung noch weiter zu vereinfachen und ihnen auf zusätzlichen medialen Wegen Informationen zur Verfügung zu stellen. In einem ersten Schritt wurden zum Wintersemester 2016/17 offene Sprechzeiten an der medizinischen Fakultät, an den Standorten Herrenkrug, Stendal und Halberstadt angeboten sowie die Sprechzeit in Wernigerode erweitert. Seit dem Sommersemester 2017 wird weiterhin eine Sprechzeit an der Fakultät für Humanwissenschaften sowie die Beratung und Terminvergabe via WhatsApp angeboten. Weiterhin wurde in Zusammenarbeit mit dem sozialpsychiatrischen Dienst des Klinikums Olvenstedt die Möglichkeit der Beratung im Rahmen von stationären Aufenthalten begründet. Zum Wintersemester 2017/2018 folgte während der Vorlesungszeit zudem die Wiederaufnahme der wöchentlichen Sprechzeit im CampusServiceCenter der OvGU. Für die kommenden Jahre sind die Erstellung eines mehrdimensionalen Onlinekonzeptes der Beratung sowie die weitere Anpassung der Beratungsangebote an den Bedarf der Studierenden und die intensivere Zusammenarbeit mit Multiplikatoren angedacht.

Bei der Beantragung und Vergabe von Sozialleistungen zeigte sich ebenso ein deutlicher Anstieg. Die Härtefondsdarlehen des Studentenwerkes Magdeburg wurden 2017 deutlich häufiger in Anspruch genommen, aber befinden sich weiterhin eher im unteren Bereich der Antragszahlen. 2018 zeigte sich dagegen wieder eine leicht abnehmende Tendenz bei den Darlehen für besondere Notlagen.

Ebenso beantragten im Jahr 2017 50 Prozent mehr bedürftige Studierende (insbesondere von ausländischen Studenten aus Ländern, in denen Bürgerkrieg herrscht oder man von bürgerkriegsähnlichen Zuständen ausgehen muss aber auch schwangere Studierende) Freitischmarken für die Mensen des Studentenwerkes. 2018 betrug die Zunahme sogar 58 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, wobei anzumerken ist, dass die zur Verfügung eingeplanten finanziellen Mittel noch nicht voll umfänglich ausgeschöpft wurden.





PsychoSoziale Beratung (PSB)

Die PsychoSoziale Beratung wird an den Studienorten Magdeburg, Wernigerode und Stendal angeboten. Die PSB in Magdeburg, welche als Kooperationsprojekt vom Studentenwerk Magdeburg, der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, der Hochschule Magdeburg-Stendal und der AOK Magdeburg gemeinschaftlich finanziert wird, bietet als größte PSB-Einrichtung Beratungen während des gesamten Kalenderjahres an. Ergänzend werden während der Vorlesungszeit mehrere Gruppenangebote u.a. zum Thema Achtsamkeit, Sozialkompetenz sowie Stressbewältigung angeboten. Die psychosoziale Beratungsarbeit am Studienort Wernigerode wird entsprechend dem Vertrag zwischen Studentenwerk Magdeburg und dem Diakonie-Krankenhaus Harz in Elbingerode von zwei Mitarbeitern dieser Einrichtung wöchentlich während der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters angeboten. Am Studienstandort Stendal steht den Studierenden eine Beraterin (in Honorartätigkeit) als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Aufgrund erhöhter Nachfrage an diesem Studienstandort wurde das Beratungsangebot in 2018 flexibilisiert und ermöglicht damit Studierenden ebenfalls ganzjährig Beratung in Anspruch zu nehmen.

Der Vergleich der Beratungszahlen von 2016 bis 2018 zeigt eine Stabilität der Beratungen am Standort Magdeburg mit leicht steigender Tendenz. Die PSB Stendal verzeichnete im Jahr 2018 eine Steigerung von über einem Viertel im Hinblick auf die wahrgenommenen Einzeltermine. Die PSB Wernigerode verzeichnete zwei Drittel mehr Beratungen 2018.



Rechtsberatung

Schnelle, unbürokratische und noch dazu kostenfreie Rechtsberatung für Studierende wird an den Studienorten Magdeburg, Wernigerode und seit 2018 auch in Stendal vorgehalten. Aufgrund des erhöhten Nutzerverhaltens am Studienort Magdeburg wurden im Berichtsjahr die Sprechzeiten um monatlich vier Stunden erweitert. Die Inanspruchnahme der Rechtsberatung am Hochschulstandort Wernigerode fällt im Vergleich hierzu sehr gering aus. Mit einer differenzierteren statistischen Erhebung zu den Beratungsthemen wurde zum Sommersemester 2018 begonnen. Aus den vorliegenden Daten zeigen sich erste Hinweise in der Schwerpunktsetzung der Beratung im Bereich Mietrecht, Verwaltungsrecht (inkl. BAföG) sowie Arbeitsrecht.

Internationales

Neben der Beratung zu sozialen Themen, nimmt auch die Betreuung der internationalen Studierenden einen immer größeren Teil der Arbeit ein. Der Anteil internationaler Studierender ist an der Otto-von-Guericke-Universität 2018 bei 19 Prozent und liegt damit über dem Bundesdurchschnitt von 12 Prozent. Die Unterstützung internationaler Studierender bei der Wohnungssuche und Behördengängen oder die Abwicklung des Einzuges und das Einreichen der Mietunterlagen werden stärker nachgefragt.

In Kooperation mit dem Akademischen Auslandsamt der Otto-von-Guericke-Universität beschäftigt das Studentenwerk vier studentische Mitarbeiter zur Betreuung und drei Wohnheimtutoren am Studienort Magdeburg und am Studienort Wernigerode eine weitere Wohnheimtutorin.

Seit April 2018 ist die Stelle eines Koordinators Internationales zur Bewältigung der Aufgaben geschaffen worden.



Kultur



sozial. kompetent. engagiert. ... für Kreativität.

Das Studentenwerk Magdeburg sieht in der Förderung kultureller Projekte nicht nur den gesetzlich vorgeschriebenen Auftrag, sondern möchte darüber hinaus Studierende mit gleich gelagerten Interessen zusammen bringen und Ideen umsetzen helfen. Ein reiches kulturelles Angebot erhöht die Attraktivität des Studienstandortes.



Dabei gilt in erster Linie, dass Projekte und Veranstaltungen „Von Studierenden – für Studierende“ konzipiert werden. Jedoch wird z.B. bei Veranstaltungen während der Magdeburger Studierendentage eben gerade diese Regel gebrochen und bewusst die Öffentlichkeit mit einbezogen indem man die Campusgrenzen verlässt.

Die kulturelle Förderung versetzt die jungen Studierenden häufig erst in die Lage, sich auszuprobieren und eigene Projekte verantwortungsvoll umzusetzen. Ein Teil des Semesterbeitrages, den jeder vom Studentenwerk betreute Studierende zur Immatrikulation oder Rückmeldung entrichtet, fließt in die Förderung kultureller und sportlicher Projekte.



So konnten 2017 und 2018 wiederum viele kulturelle Projekte an den Hochschulorten gefördert werden. Zahlreiche kulturelle studentische Projekte wurden finanziell oder materiell unterstützt und organisatorisch begleitet:

- wechselnde Ausstellungen in der MensaGalerie / Mensa UniCampus
- internationale Länderabende an der Hochschule Magdeburg-Stendal
- das studentische Kinoprojekt Hörsaal im Dunkeln (HiD)
- KreativWorkshop-Programm mit diversen Kursangeboten
- Magdeburger Studierendentage mit Veranstaltungen in den Genres Theater, Musik, Sport, Ausstellung, Film
- Auftritte des Akademische Orchesters und der BigBand der Otto-von-Guericke-Universität
- Sportfest und Sommerfest der Hochschule Magdeburg-Stendal, Stendal
- Sommerfest der Hochschule Harz, Standort Wernigerode
- Fest der Kulturen
- InterKultiTreff (IKT) als Begegnungszentrum für deutsche und ausländische Studierende und der Betreuungsstudenten IKUS (Interkulturelle Studenten)
- fet-bar in der Mensa Stendal unter studentischer Leitung des StuVe e.V.
- zahlreiche Vorträge, Workshops, Ausstellungen, Musik- und Sportprojekte von Studierenden für Studierende
- Hochschulbälle in den Studienorten Wernigerode, Stendal und Magdeburg

Auch 2017 / 2018 erreichten uns zahlreiche Anträge auf kulturelle Förderung, sodass in den meisten Fällen eine Teilförderung der Projekte gewährt werden konnte. Zu den vom Studentenwerk geförderten kulturellen Aktivitäten gehören auch die internationalen Partnerschaften, in deren Rahmen gemeinsam mit Studierenden spannende Projekte mit dem Charakter der Begegnung und des Erfahrungsaustausches realisiert werden.

Neben der finanziellen Förderung gehört als optimale Unterstützung kultureller Initiativen auch die mietfreie Bereitstellung von Räumlichkeiten: Magdeburger Studierenden steht mit diversen Veranstaltungsräumen im Wohnheim 7 ein komplett ausgebautes Kulturzentrum zur Verfügung.

Mit der Nutzungsfreigabe im Juni 2016 konnten die Räume des CampusTheaters auf dem UniCampus in Magdeburg in Trägerschaft des Studentenwerks wieder neu bespielt werden. Das Wintersemester 2016/17 galt dabei als Pilotphase. Unter starker Einbeziehung der Magdeburger Studierenden wurde im Nutzungskonzept darauf geachtet, dass die Räume sowohl zum Lernen als auch für Veranstaltungsformate bis max. 200 Personen zur Verfügung stehen.

Das CampusTheater stand während der Semesterphase und insbesondere in den Prüfungszeiten mit einer täglichen Öffnungszeit von mindestens sechs Stunden an Werktagen als LernCafé offen. Darüber hinaus wurden hauptsächlich während der Vorlesungszeit diverse Veranstaltungen im CampusTheater realisiert.

Die Magdeburger Studierendentage umfassten 2017 und 2018 jeweils rund 30 Veranstaltungen von Magdeburger Studierenden und den Hochschulen. Die studentisch organisierten Veranstaltungen werden mit 10.000 EUR seitens des Studentenwerks unterstützt.

Für die Studienorte Wernigerode und Halberstadt wird ebenfalls dieser Betrag zur Unterstützung kultureller Initiativen bereitgehalten. 2017/2018 wurden dadurch die Veranstaltungen CampusFieber und der Hochschulball gefördert.

Am Studienort Stendal wurden 2017/2018 das Sommerfest und der Hochschulball finanziell mit 2.500 EUR unterstützt.





06. bis 21. juni 18

**musik, theater, sport,
literatur, film, kabarett,
ausstellung, party & mehr**

www.studierendentage.de



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG



studentenwerk
magdeburg





**Campus-
kinderzimmer**

sozial. kompetent. engagiert. ... für den Nachwuchs.

Unter dem Synonym „CampusKinderZimmer“ verbergen sich vielfältige Angebote zur Kinderbetreuung für studierende Eltern in Magdeburg.

Das Studentenwerk Magdeburg ist Träger der Kindertagesstätte „CampusKids“ in Magdeburg. Hier betreuen in den Berichtsjahren 2017/2018 Fachkräfte 70 Kinder von Studierenden und Mitarbeitern der Hochschuleinrichtungen, teilweise sogar 72 bei bewilligter Überbelegung durch das Jugendamt der Stadt Magdeburg. Die Betriebserlaubnis sieht die Aufnahme von 35 Kindern im Alter von 0 bis drei Jahren und von 35 Kindern von drei bis sechs Jahren vor. Die Einrichtung ist voll ausgelastet. Die prekäre Lage in der Stadt Magdeburg einen Betreuungsplatz zu erhalten, spitzt sich 2017 erneut zu. Ende des Jahres 2017 verzeichnet das Jugendamt mehr als 700 Platzanfragen, denen nicht termingerecht entsprochen werden kann.



2018 erhielt das Studentenwerk Magdeburg die Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe durch das Jugendamt der Stadt Magdeburg. Die Antragstellung war nach 5jährigem Betrieb der KiTa CampusKids möglich. Die KiTa CampusKids wurde 2018 in das bundesweite Förderprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ aufgenommen. Ziel des Programms ist es, Kindern mit hohem Förderbedarf in ihrer sprachlichen Entwicklung zu unterstützen. Im Rahmen des Programms werden durch das Bundesfamilienministerium bis 2020 finanzielle Mittel und fachliche Expertise zur Verfügung gestellt. Die KiTa CampusKids kann dadurch eine Halbtagskraft für sprachliche Bildung finanzieren.



Wie auch in der Vergangenheit arbeitet das Studentenwerk Magdeburg eng mit den Hochschulen in punkto Umsetzung des Audits „Familiengerechte Hochschule“ zusammen und organisiert gemeinsame Veranstaltungen zum Thema „Studieren mit Kind“. Alle CampusKinder erhalten in Begleitung der Eltern in den Mensen des Studentenwerks Magdeburg den Kinderteller zum Preis von 1,- Euro. Alle Mensen halten Eltern-Kind-Bereiche und Wickelmöglichkeiten vor, die Kinder können sich während der Mittagspause in den Spielecken beschäftigen.



Damit studentische Eltern Studium und Familie leichter vereinbaren können, hält das Studentenwerk weitere familiengerechte Betreuungsangebote vor. Für kurzzeitige Betreuung können Studierende ihren Nachwuchs in eines der beiden CampusKinderZimmer auf dem Campus der Medizinischen Fakultät oder auf dem UniCampus bringen. Diese beiden Einrichtungen betreibt das Studentenwerk Magdeburg in Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, der Hochschule Magdeburg-Stendal und den Studierendenräten. Eine kontinuierlich gestiegene Nachfrage auch bei Mitarbeitern der Hochschuleinrichtungen an diesem Betreuungsangebot kann wahrgenommen werden. Studierende und Mitarbeiter der Hochschuleinrichtungen können hier bis zu zehn Stunden pro Woche Kinder in die Betreuung geben. Die Öffnungszeiten sind den Vorlesungszeiten angepasst. Seit Oktober 2017 werden zusätzlich im Rahmen der flexiblen Betreuung auch Kinder auf dem Campus Herrenkrug in vorhandenen Räumen betreut.



0,00
0,00
0,00
466,92
707,05
25,70
262,93
180,00
110,80
0,00
82,94
2.322,24

DE0005498901	0,21	16.05.13	3,65	+0,83	4,09	3,01
DE000A0Z23G6	0,60	17.05.13	16,38	-1,85	20,66	12,00
DE000A1R1EE6	0,04	24.06.13	3,59	-0,91	3,75	2,28
DE0006283302	0,03	02.07.13	0,95	-0,11	1,19	0,78
DE0005488795	0,23	28.05.13	16,00	-4,19	24,00	10,49
DE0006099005	0	16.05.13	3,85	-3,63	4,24	2,87
DE0005157101	1,10	28.05.13	38,16	-0,05	38,90	29,33
DE0005550602	0,50	14.03.13	12,10	+0,50	13,59	8,71
DE0005591002	0,86	03.05.13	82,62	+1,50	83,41	55,78
DE0005591036	0,75	12.07.13	44,01	±0	47,00	28,50
	0,75	12.07.13			45,55	28,50
gler	0,60	17.05.13	27,10	+0,99	27,55	20,50
nication	0	26.07.13	5,48	-3,99	6,00	4,64
v VA	0,80	21.06.13	32,54	+0,09	37,00	26,01
IL0010905052	0	10.10.12	0,58	±0	1,12	0,46
LU0538936351	0,25	31.05.13	6,30	±0	10,00	6,25
DE0005677108	0	24.05.13	8,70	-1,14	8,98	5,57
DE000A0MVL8	0	27.06.13	7,51	+1,32	9,10	0,66
DE000A1K0516	0,50	06.05.13	1,87	-4,10	2,43	9,00
E0006610314	0	21.06.13	11,20	+1,13	11,45	1
000AOKFKB3	0	27.02.13	1,96	±0	2,18	1
72835155	0	31.05.13	4,36	+1,09	7,61	

Zahlen & Daten

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

	2017 EUR	Vorjahr 2016 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Warenerlöse und sonstige Leistungsentgelte	2.942.571,22	2.893.894,73
b) Mieten und Betriebskostenumlagen	4.093.849,71	4.145.566,68
c) Studentenwerksbeiträge	2.378.871,50	2.419.444,50
d) Zuwendungen f.den Erfolgsplan		
Kostenerstattungen für die Förderungsverwaltung	1.370.500,00	1.218.000,00
Betrauungsakt	900.000,00	900.000,00
kommunale Zuschüsse	526.800,94	519.248,11
sonstige Zuschüsse	45.573,05	73.236,19
e) Zuwendungen f.den Investitionsplan (Hochschulpaktmittel)	250.000,00	0,00
f) übrige Umsatzerlöse	270.665,97	277.521,29
2. sonstige betriebliche Erträge	187.308,30	99.687,45
3. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren	1.415.427,26	1.344.472,63
b) Bezogene Leistungen	2.733.789,83	2.973.474,39
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.534.070,52	4.391.133,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.048.658,03	1.017.538,86
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.188.910,22	2.119.788,70
6. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.255.827,23	1.255.627,94
7. Aufwendung aus der Zuführung zum Sonderposten (Verb.HSP)	250.000,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.716.347,11	1.674.736,48
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.277,42	2.161,66
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.347,62	2.351,17
11. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	11.551,86	32.406,58
12. Ergebnis nach Steuern	320.142,89	248.486,51
13. Sonstige Steuern	160.568,18	154.008,00
14. Jahresüberschuss	159.574,71	94.478,55
15. Betriebsmittlrücklage	0,00	-26.175,34
16. Verwendung von Studentenwerksbeiträgen und Spenden		
a) Projektbezogene Rücklage § 58 AO Nr.6 Sanierungsfonds zur Finanzierung der Wirtschaftsbetriebe		
- Einstellung	0,00	-221.313,45
- Entnahme	319.832,73	134.347,49
b) Projektbezogene Rücklage § 58 AO Nr.6 SW-Beiträge		
- Einstellung	-219.170,00	-112.628,09
- Entnahme	177.854,18	312.252,90
c) Zuführung zur studentischen Darlehenskasse	0,00	-43,20
17. Rücklage nicht verbrauchter Festbetrag BAFöG		
- Einstellung	0,00	0,00
- Entnahme	18.052,06	190.146,43
18. Wiederbeschaffungsrücklage § 58 Nr. 6AO div.WiGü/Mobiliar		
- Einstellung	-810.130,14	-762.006,02
- Entnahme	516.076,55	557.795,43
19. Freie Rücklage § 58 AO Nr.7		
- Einstellung	-211.024,09	-241.944,45
- Entnahme	48.934,00	75.089,75
24. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

	2018 EUR	Vorjahr 2017 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Warenerlöse und sonstige Leistungsentgelte	3.026.484,33	2.942.571,22
b) Mieten und Betriebskostenumlagen	4.127.772,97	4.093.849,71
c) Studentenwerksbeiträge	2.557.209,82	2.378.871,50
d) Zuwendungen f.den Erfolgsplan		
Kostenerstattungen für die Förderungsverwaltung	1.370.500,00	1.370.500,00
Betrauungsakt	900.000,00	900.000,00
kommunale Zuschüsse	600.212,46	526.800,94
sonstige Zuschüsse	37.317,79	45.573,05
e) Zuwendungen f.den Investitionsplan (Hochschulpaktmittel)	250.000,00	250.000,00
f) übrige Umsatzerlöse	274.301,65	270.665,97
2. sonstige betriebliche Erträge	194.503,17	187.308,30
3. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren	1.447.212,60	1.415.427,26
b) Bezogene Leistungen	2.978.097,52	2.733.789,83
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.660.106,28	4.534.070,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.062.331,44	1.048.658,03
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.254.224,61	2.188.910,22
6. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.264.671,85	1.255.827,23
7. Aufwendung aus der Zuführung zum Sonderposten (Verb.HSP)	250.000,00	250.000,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.692.124,16	1.716.347,11
9. sonstige Zinsen und Ähnliche Erträge	1.347,91	2.277,42
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.806,27	5.347,62
11. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	3.500,00	11.551,86
12. Ergebnis nach Steuern	<u>254.919,07</u>	<u>320.142,89</u>
13. Sonstige Steuern	161.460,41	160.568,18
14. Jahresüberschuss	<u>93.458,66</u>	<u>159.574,71</u>
15. Betriebsmittlrücklage	-83.427,74	0,00
16. Verwendung von Studentenwerksbeiträgen und Spenden		
a) Projektbezogene Rücklage § 58 AO Nr.6 Sanierungsfonds zur Finanzierung der Wirtschaftsbetriebe		
- Einstellung	-217.815,00	0,00
- Entnahme	184.656,46	319.832,73
b) Projektbezogene Rücklage § 58 AO Nr.6 SW-Beiträge		
- Einstellung	0,00	-219.170,00
- Entnahme	333.103,45	177.854,18
c) Zuführung zur studentischen Darlehenskasse	0,00	0,00
17. Rücklage nicht verbrauchter Festbetrag BAFöG		
- Einstellung	-109.385,01	0,00
- Entnahme	20.625,07	18.052,06
18. Wiederbeschaffungsrücklage § 58 Nr. 6AO div.WiGü/Mobiliar		
- Einstellung	-858.911,22	-810.130,14
- Entnahme	698.601,43	516.076,55
19. Freie Rücklage § 58 AO Nr.7		
- Einstellung	-193.267,84	-211.024,09
- Entnahme	132.361,74	48.934,00
24. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

	31.12.2017 EUR	Vorjahr 31.12.2016 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	<u>55.074,81</u>	<u>76</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Einbauten in fremde Gebäude	13.607.153,06	14.590
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.016.065,18	2.062
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	598.949,50	569
	<u>16.222.167,74</u>	<u>17.221</u>
	<u>16.277.242,55</u>	<u>17.297</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.523,56	21
2. Waren	2.914,46	4
	<u>27.438,02</u>	<u>25</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95.327,60	100
2. Darlehen an Studierende	4.993,52	9
3. Sonstige Vermögensgegenstände	44.114,65	61
	<u>144.435,77</u>	<u>170</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.184.486,58	6.784
	<u>7.356.360,37</u>	<u>6.979</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.373,55	5
	<u>23.636.976,47</u>	<u>24.281</u>

Passiva

	31.12.2017 <u>EUR</u>	Vorjahr 31.12.2016 <u>TEUR</u>
A. Eigenkapital		
I. Rücklagen		
1. Betriebsmittlrücklage § 58 Nr. 6 AO	653.928,42	654
2. Rücklage nicht verbrauchter Festbetrag BAföG	94.050,49	112
3. Wiederbeschaffungsrücklage § 58 Nr. 6 AO		
- Instandhaltung/Wirtschaftsgüter	4.176.939,29	3.938
- Mobilier	854.292,58	800
4. Projektbezogene Rücklage § 58 Nr. 6 AO		
- Sanierungsfonds zur Finanzierung der Wirtschaftsbetriebe	2.344.176,60	2.303
- noch nicht verbrauchte Studentenwerksbeiträge	2.958.231,48	3.278
5. Freie Rücklage § 58 Nr. 7 AO	1.314.404,47	1.152
	<u>12.396.023,33</u>	<u>12.237</u>
II. Sondervermögen		
Studentische Darlehenskasse	108.480,07	108
	<u>12.504.503,40</u>	<u>12.345</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	8.713.983,27	9.736
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellung	3.500,00	40
2. Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen	20.000,00	0
3. Sonstige Rückstellungen	397.764,50	353
	<u>421.264,50</u>	<u>393</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	544.667,44	370
2. Sonstige Verbindlichkeiten	530.097,02	538
	<u>1.074.764,46</u>	<u>908</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	922.460,84	899
	<u>23.636.976,47</u>	<u>24.281</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	31.12.2018 <u>EUR</u>	Vorjahr 31.12.2017 <u>TEUR</u>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	<u>40.657,81</u>	<u>55</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Einbauten in fremde Gebäude	12.668.583,06	13.607
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.202.190,62	2.016
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	599
	<u>14.870.773,68</u>	<u>16.222</u>
	<u>14.911.431,49</u>	<u>16.277</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.088,10	24
2. Waren	3.045,57	3
	<u>34.133,67</u>	<u>27</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108.178,33	95
2. Darlehen an Studierende	4.486,07	5
3. Sonstige Vermögensgegenstände	78.181,40	44
	<u>190.845,80</u>	<u>144</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.560.258,35	7.185
	<u>7.785.237,82</u>	<u>7.356</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.849,72	3
	<u><u>22.703.519,03</u></u>	<u><u>23.636</u></u>

Passiva

	31.12.2018 EUR	Vorjahr 31.12.2017 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Rücklagen		
1. Betriebsmittlrücklage § 58 Nr. 6 AO	737.356,16	654
2. Rücklage nicht verbrauchter Festbetrag BAföG	182.810,43	94
3. Wiederbeschaffungsrücklage § 58 Nr. 6 AO		
- Instandhaltung/Wirtschaftsgüter	4.275.939,79	4.177
- Mobiliar	915.601,87	854
4. Projektbezogene Rücklage § 58 Nr. 6 AO		
- Sanierungsfonds zur Finanzierung der Wirtschaftsbetriebe	2.377.335,14	2.344
- noch nicht verbrauchte Studentenwerksbeiträge	2.625.128,03	2.958
5. Freie Rücklage § 58 Nr. 7 AO	1.375.310,57	1.315
	<u>12.489.481,99</u>	<u>12.396</u>
II. Sondervermögen		
Studentische Darlehenskasse	108.480,07	108
	<u>12.597.962,06</u>	<u>12.504,00</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	7.722.763,84	8.714
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellung	3.500,00	4
2. Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen	30.000,00	20
3. Sonstige Rückstellungen	355.956,39	397
	<u>389.456,39</u>	<u>421</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	481.458,90	545
2. Sonstige Verbindlichkeiten	489.628,19	530
	<u>971.087,09</u>	<u>1.075</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.022.249,65	922
	<u>22.703.519,03</u>	<u>23.636</u>



Impressum

Studentenwerk Magdeburg

Anstalt des öffentlichen Rechts

J.-G.-Nathusius-Ring 5

39106 Magdeburg

Telefon: 0391 / 67 18 361

Telefax: 0391 / 67 11 555

eMail: geschaeftsfuehrung@studentenwerk-magdeburg.de

www.studentenwerk-magdeburg.de

Verantwortlich:

Katrin Behrens, Abteilungsleiterin StudierendenService:

Konzeption, Satz, Gestaltung:

Mirko Stage

Fotos:

Seite 5 + Seite 6: Rido, Fotolia.com (Vordergrund), Mirko Stage (Hintergrund & Collage) / Seite 9: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg / Seite 13: FM2, Fotolia.com / Seite 25: simoneminth, Fotolia.com / Seite 26 oben: fotomek, Fotolia.com / Seite 29: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg / Seite 30 oben: Matthias Piekacz, Hochschule Magdeburg-Stendal / Seite 31: Hochschule Harz / Seite 33: Jaimie Duplass, Fotolia.com / Seite 35: pitb_1, Fotolia.com / Seite 43: Deutsches Studentenwerk / alle anderen Fotos: Studentenwerk Magdeburg, Martin Altmann, Mirko Stage

Redaktionsschluss: Mai 2020



EINFACHER ANSGELD.

Jetzt BAföG beantragen!

Ab dem Wintersemester 2019/20 gibt's mehr Geld für mehr Studierende.



Deutsches Studentenwerk

studentenwerk
magdeburg



- Verwaltung ■
- Finanzierung ■
- Wohnen ■
- Mensen & Cafeterien ■
- Soziales & Beratung ■
- Kultur ■
- Internationales ■
- Campuskinderzimmer ■

